



Weltcup #4-6

Hintergrundinfo



Schladming – Drei verpasste Weltcup-Finals in Folge – eine Situation, die Andreas Kolb seit vielen Jahren nicht mehr erlebt hat. Nach den Rennen in **Lenzerheide (SUI)**, **La Thuile (ITA)** und zuletzt **Pal Arinsal/Andorra** blieb der 30-jährige Steirer jeweils bereits in der Qualifikation hängen. Für den zweifachen Europameister und Vize-Weltmeister ist das eine ungewohnte Serie, schließlich gehörte er in den vergangenen fünf Jahren zu den konstantesten Fahrern im Downhill-Weltcup.

Wer allerdings nur auf die nackten Ergebnisse blickt, übersieht das Wesentliche:

Die Geschwindigkeit stimmt nach wie vor.

Bereits in **Lenzerheide** zeigte sich das eindrucksvoll. Im ersten Qualifikationslauf war Kolb auf **Top-5-Kurs**, ehe er einen Stein unglücklich mit dem Pedal erwischte. Das Pedal wurde dabei so stark beschädigt, dass er den Lauf praktisch ohne funktionierende Auflage beenden musste. Die Chance auf die direkte Finalqualifikation war damit dahin.

Auch in **Andorra** unterstrich der Schladminger seine starke Form. Im offiziellen Timed Training fuhr Kolb die **Bestzeit des gesamten Feldes** und war **0,344 Sekunden schneller** als die Konkurrenz. Ein klares Zeichen dafür, dass die Pace vorhanden ist und der Anschluss an die Weltspitze keineswegs verloren gegangen ist.

Der moderne Downhill-Sport war noch nie so eng wie heute. Zwischen einem Platz in den Top Ten und dem Ausscheiden in der Qualifikation liegen häufig nur wenige Zehntelsekunden. Runtergerechnet auf eine Fahrzeit von rund einer Minute entscheiden oftmals **weniger als zwei Zehntelsekunden** darüber, ob ein Fahrer den Finaleinzug schafft oder nicht. Genau diese enorme Leistungsdichte macht den Weltcup derzeit so spektakulär – und gleichzeitig so gnadenlos.

Erschwerend kamen in der ersten Saisonhälfte auch körperliche Beschwerden hinzu, die eine optimale Vorbereitung auf einzelne Rennen beeinträchtigten. Gemeinsam mit seinem neuen Team, dem **Santa Cruz Syndicate**, wurde in den vergangenen Wochen intensiv an Bike-Setup, Fahrtechnik und vielen kleinen Details gearbeitet. Die Fortschritte sind sichtbar – auch wenn sich diese bislang nicht immer in den Ergebnissen widerspiegeln.

Andreas Kolb: „Ich weiß, dass ich die Geschwindigkeit habe.“

„Natürlich schmerzen drei verpasste Finals. Aber ich weiß auch, dass ich die Geschwindigkeit habe. Ich habe in den vergangenen Rennen alles gegeben und voll attackiert. Im Moment entscheiden winzige Kleinigkeiten – ein kleiner Fehler oder wenige Zehntelsekunden. Genau deshalb gilt es jetzt, die Sommerpause bestmöglich zu nutzen, weiter hart zu arbeiten und gestärkt zurückzukommen. Ich bin überzeugt, dass wir in der zweiten Saisonhälfte noch einige richtig starke Ergebnisse einfahren können.“

Volle Konzentration auf die zweite Saisonhälfte

Die nun anstehende Sommerpause bietet Andreas Kolb die Möglichkeit, körperlich und mental neue Energie zu tanken sowie die ersten Saisonrennen detailliert zu analysieren. Der Fokus richtet sich bereits auf die zweite

Saisonhälfte, die mit dem Klassiker in

Les Gets (FRA) startet. Danach folgt der Saisonhöhepunkt mit der

Weltmeisterschaft in Val di Sole (ITA).

Abgeschlossen wird die Saison mit der Premiere in **Whistler (CAN)** und dem

Saisonfinale in **Lake Placid (USA).**

Die Ausgangslage ist für Kolb klar: Die Geschwindigkeit ist vorhanden, das Vertrauen in Material und Setup wächst kontinuierlich – nun gilt es, das vorhandene Potenzial wieder konstant bis ins Ziel zu bringen.

Über Andreas Kolb

Andreas Kolb (30) zählt zu den erfolgreichsten Downhill-Mountainbikern Österreichs. Zu seinen größten Erfolgen zählen der Europameistertitel (2022), der Vize-Weltmeistertitel (2023) sowie mehrere Weltcup-Podiumsplätze. Seit 2026 fährt er für das legendäre **Santa Cruz Syndicate**.

Rückfragehinweise für die Medien

 presse@andikolb.com

 +43 664 75117703

 **Bildnachweis:** Sven Martin / Santa Cruz Syndicate



Fotocredit: Sven Martin / Santa Cruz Syndicate

Rückfragehinweise für die Medien:

✉ presse@andikolb.com

☎ +43 664 75117703

DAS RENNJAHR 2026 – 9 DH-WELTCUPS, EIN ZIEL

Von Korea über Leogang, Lenzerheide, Andorra und Les Gets bis zum großen Finale in Lake Placid – die Saison endet am 4. Oktober. Dazwischen liegen EM in Sofia, WM in Val di Sole und das legendäre Whistler als vorletzter Stopp.

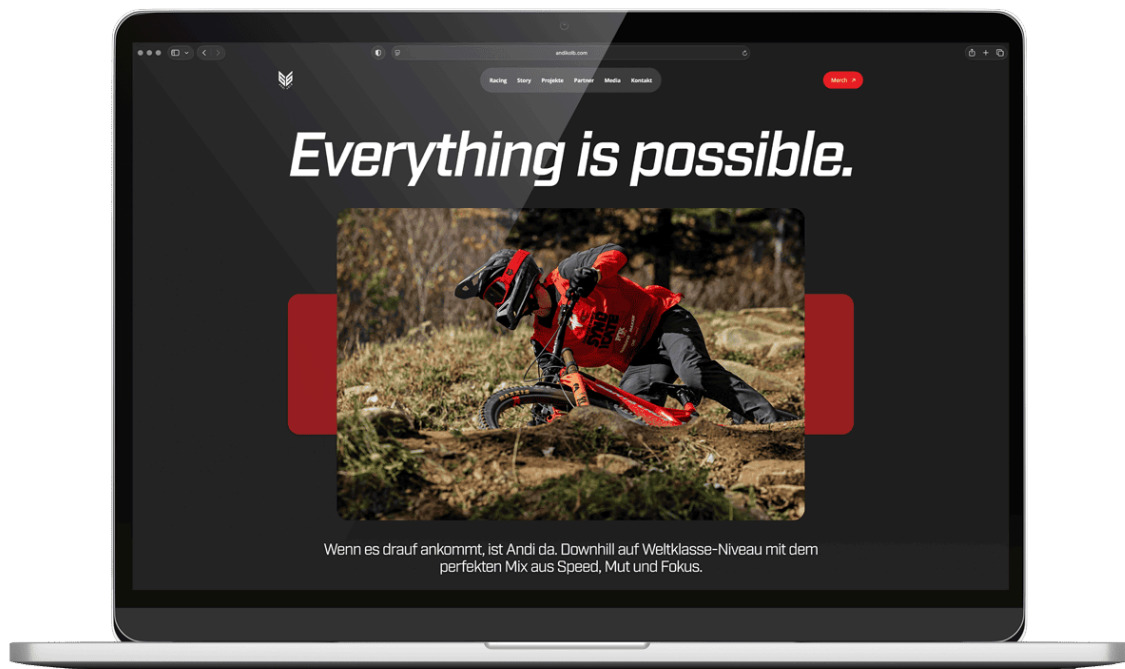
Upcoming Race



Weltcup #7

📍 Les Gets, Haute-Savoie

🕒 21.08.2026 – 23.08.2026



Jedes Rennen. Jedes Ergebnis. Alle News – immer aktuell auf andikolb.com –
weitere Insights auch auf Instagram [@andreas.kolb66](https://www.instagram.com/andreas.kolb66) und
[@santacruzsyndicate](https://www.instagram.com/santacruzsyndicate)



© Andreas Kolb 66 – UCI MTB Downhill Elite Pro
2026

[Privacy Policy](#) | [Abmelden / Unsubscribe](#)